

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Johann Christian Breithaupt.

**Kiernander, Johann Zacharias
Breithaupt, Johann Christian**

Cuddalore, 01.01.1748-29.12.1748

1. August 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187785

6
D 27. Jul. Briefe dem das bisher so lange unerwartet englische Admiral mit
3 Bristen von seinem Flotte abfiel an, und d 28. und 29. sollten einige
übrigem nach vorüber so ist es nun sei sollte ein großer Schaden und Schaden.
Wir sollten auf besonders die für die abermals einige Briefe zu senden
zu, und einen derselben aber so sehr wie mit Schreiben daß der H. Papst in
tenden und Gott = Fardiger den, von wofür wie bei der Seite auf der Hochzeit
Vilp in Ammergote ordinar werden sind, bereits zu der Küste sind
Offen eingezogen zu sey. In dem das diese solche Kunst jedoch oft zu über
und zu haben, und auf mich gelagert, bleibe auf mich und immerhin sich aber
und bis wir ihn das was zu über an zugangen ist, nach folgen können.

D 29. Jul. Briefe dem ein Malabarischer Kaufmann mit wofür eine bereits
zu der außer der Stadt zu setzen sollte. Man unterrichtete ihn nach wieder in der
Lese von dem einige wofür Gott und so wofür ihn in dessen Gnade zu setzen.
Zu erst ließ er sich nur so daß er zu einem ganz andern Ort als
Lese zu sein gekommen sey, so wofür ihn nach einer solchen
Jagdman wurde

D 31. Jul. Wofür in der Malabarischen Gemeinde 43 Personen das letzte Abendmahl
genossen und wofür es zum ersten mal umgeben. Das von der Verwaltung
ist wofür das wofür werden daß die Lese von der letzten Abendmahl, von Briefen und
Gleichen wofür gefast, und wofür adpliciert werden möchte. Es geschah aber bei
einem Lese, die täglich von ihrer Hand Arbeit leben müßten, so wofür so viel Zeit
zu übrigen daß sie täglich zur Vorbereitung kommen können: so wofür man wofür
einige ihrer schick und Lese zu ihnen zu leben, wie wofür auf andere sind
die auf Nachlässigkeit der wofür Matrikel wofürmal haben. Es wäre zu wofür
daß wir im Grunde wären zu einem solchen Ziel, da sie wofür im die Matrikel wofür
ihre Arbeit wofür müssen, ihren einige Tagelöhner zu sein; da man sie wofür mit
wofür Lohn die wofür anfallen können daß sie sich im die wofür zu wofür
Zeit zum Matrikel ein sein zu müssen.

Augustus.

D 1. Aug. Wegen der anstehenden Matrikel haben wir und wofür resolutionen müssen
einige von dem H. R. R. und das R. R. und die R. R. zu dem Matrikel, und ihren

monatlich gleich einem Rintan in den Vorst Mühlen ^{mit} fahren als einer Ley
Gülden zu zahlen. Weil auch mein wofes der Communal Rhet Günst an
Trixpeler auf gehalten ist, so haben wir mit der Anfang dieses Monats
das Rhet müssen ~~offen~~ ^{ordentlich} dahin geschicket das es einen solchen Tag in
Trixpeler, und einen solchen Tag in Wandilpaleiam die Rintan informiert,
und über die da sitzen Christen einigen Aufsatzt haben.

24 August. Bischof eines die Christen alle in Cadeler, und examinirt
sie über die am vergangenen Pontage gezeigte Hartigkeit.

25 August. Galt eines ein Gefähr mit einem Meiner und einem Rintan
in welcher man taum solten die Rhet verdingt sein zu dem was man Gott zu loben,
und dessen Grad zu seinen vorstellte. Die geizten sich beydesseits zuwider
zum Christen Glauben, und versprachen zum Ueberdies zu kommen.

27 Aug. Rintan in der Portugiesischen Gemeinde hat feiliger Abend muß administri-
ren. Zu der Malabarischen Kirche kam Günst ein zu wassenen Mann aus
Trixpeler und gab sich zum Christen Glauben an. Als man nach der Ueberset-
zung sagte es das es 2 Monate für sich Brand der nicht zu gelegener fiele.

Latins Brand frist habe es an dem was man Gott gelobt, und sich zu ge-
nommen so bald es konnte wie das aufstehen zu dessen für dem nicht zu ge-
langen zu seinen. Es habe es an dem was man Gott gelobt, sey es nicht losen
geworden, und da es nicht so viele Kraft es langte das es nicht gesen-
ken, so habe es es nicht länger wollen auf sich haben sich zu ihm zuwenden,
zu welcher Ende es auch an sich zu setzen zu kommen. Es warte auch die Brief
preparation für das Fall.

28 Aug. Nach dem sich der Admiral Bercewen seit seinem Aufbruch alle in
der möglichsten Eile alles nötigen zur Adulischerischen Belagerung in
Linnis, sich zu bekommen; so brach frist die Land militär vor sich auf
und trat ihren March da zu an. Nachmittags ging eines über den Fluß
in die Ristse Vorst, und suchte für und wider was man sich an Kraft dem
solbigen den einigen was man Gott Lobend zu machen. Wegen ihrer brigen
Naturals aber sich alles, was man ihnen auf sagte, wenig zu fürstehen.

29 Aug. Ein ausstehendes Mann von einem etwas hohen Gefährten aus Mothendi-
cuppam Bischof Günst einen von ihm, und gab zu verstehen das es nicht abgeant-